

(mas) Dem TTC Tuttlingen II klebt derzeit etwas das Pech an den Schlägern: Im Auswärtsspiel gegen den TuS Metzingen unterlag die Mannschaft denkbar knapp mit 7:9. Beide Teams mussten dabei mit Ersatz antreten.

Nach dem 7:9 gegen Herrenberg mussten sich Landesligist Tuttlingen erneut ganz knapp geschlagen geben. Trotz der Niederlage zeigte die Mannschaft aber eine gute Leistung. Das gilt vor allem für Mathias Streiter, der am vorderen Paarkreuz den starken Abwehrspieler Martin Skokanitsch mit 3:2 Sätzen besiegen konnte und auch in seinem zweiten Einzel gegen Christian Tomsic beim glatten 3:0-Erfolg ganz stark spielte. Die Tuttlinger waren in der Stadt der Mode-Outlets mühsam ins Spiel gekommen, gingen doch zwei Doppel verloren. Nur Timo Bausert und Sebastian Rössler konnten mit einem sicheren Sieg über Tomsic/Mayer überzeugen. In den Spielen am vorderen Paarkreuz war es zunächst Streiter, der seine Mannschaft mit dem Sieg über Skokanitsch im Rennen hielt. Der durch eine Patellaverletzung gehandicapte Martin Ettwein musste sich allerdings Tomsic klar geschlagen geben. Auch am mittleren Paarkreuz teilte man sich die Punkte: Der Metzinger Marc Skokanitsch gewann gegen Timo Bausert, während Ralf Kohler Sascha Kolatschek knapp in fünf Sätzen besiegen konnte. Das Auf und Ab sollte sich fortsetzen: Dem sicheren Sieg von Sebastian Rössler gegen Martin Mayer stand eine Niederlage von Philippe Schuppler gegen Zoran Horvat gegenüber. Die gleiche Ausbeute am vorderen Paarkreuz: Hier krönte Streiter seine Klasseleistung, doch Ettwein unterlag Martin Skokanitsch. Auch im zweiten Durchgang am mittleren Paarkreuz gelang es den Gästen nicht, das Heft zu wenden. Zwar kam Bausert hier zu einem kampflosen Sieg gegen den durch eine Krankheit entkräfteten Kolatschek, doch Ralf Kohler musste sich trotz zwischenzeitlicher Vorteile noch knapp Marc Skokanitsch geschlagen geben. So mussten beim Stand von 7:6 für die Gastgeber am hinteren Paarkreuz möglichst zwei Siege her: Der famos spielende Rössler trug seinen Teil dazu bei, doch Schuppler musste sich Mayer geschlagen geben. So war für die Tuttlinger nur noch ein Unentschieden möglich, doch auch dieser Teilerfolg sollte nicht sein: Trotz starker Leistung unterlagen Bausert/Rössler Vater und Sohn Skokanitsch mit 9:11 im Entscheidungssatz, so dass die Tuttlinger am Ende mit leeren Händen dastanden.